

Kurzbericht über die Teilnahme am 1. Deutschen Doktorandenkolloquium Bioenergie und Poster-Veröffentlichung

Am 20. und 21.09.2018 fand das 1. Deutsche Doktorandenkolloquium im Bereich Bioenergie in Leipzig statt. Organisiert wurde die Veranstaltung durch das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ) in Zusammenarbeit mit neun weiteren Forschungseinrichtungen. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stand die gesamte Konversionskette der Bioenergie - angefangen beim Rohstoff Biomasse, über die unterschiedlichen Konversionspfade und -prozesse einschließlich deren technologischer Umsetzung bis hin zu den resultierenden Produkten und Dienstleistungen sowie die dafür notwendigen Systemanalysen und Maßnahmen zur Systemintegration.

Während dieser Veranstaltung hatte ich die Möglichkeit, einen Teil meines Forschungsvorhabens in Form eines wissenschaftlichen Posters vorzustellen und auf konkrete Fragen einiger Doktoranden und Wissenschaftler zu antworten. Der Fokus des Posters betraf die Koppelung von Strom- und dezentraler Kraftstofferzeugung in Biogasanlagen sowie ein neues Anlagenkonzept zur Flexibilisierung von bestehenden Biogasanlagen. Ziel meiner Arbeit ist es, eine technisch optimierte und zuverlässige Biogasaufbereitungs- und Tankstellenanlage zu entwickeln und darüber hinaus eine zweite Einnahmequelle für die Biogasanlagen zu ermöglichen, die aufgrund der immer geringer werdenden Erlöse aus der Biogasverstromung demnächst nicht mehr ökonomisch betrieben werden können.

An dieser Stelle möchte ich der Evonik Stiftung nochmals für die Unterstützung meiner laufenden Promotion danken. Dadurch war es mir möglich, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, viele interessante Gespräche führen zu können und Kontakte zu knüpfen.

Fatih Gökgöz